

Rückblick „Burglahrer Kirmes“

Unsere Verbandsgemeinde Flammersfeld

- Donnerstag, 20 Juli 2006 (Nummer 29) -

Musikverein „Alte Kameraden“ Burglahr

Traditionsgemäß veranstaltete der Musikverein „Alte Kameraden“ Burglahr in der Mitte des Ortes am Fuße des Burgberges seine alljährliche „Burglahrer Kirmes“.

Die Sonne hatte in diesem Jahr die Patenschaft übernommen und die Regenwolken unter Verschluss gehalten. In Begleitung von vielen Burglahrern zogen die Alte Kameraden wieder einmal aus den Karnevalskerl zum Festplatz zu holen, nicht ohne hier und da einmal, sowohl auf dem Hin- als auch auf dem Rückweg, einen Stop einzulegen und ein Ständchen zu spielen.

Im großen Festzelt bekam der behütete Kirmesmann seinen Stuhl angewiesen und Irina Koss hatte es übernommen in dann und wann zu kontrollieren und ihn zu behüten. Mit Tanz und Unterhaltung ging es in den ersten Abend und mit der heiligen Messe im Festzelt nahm der zweite Festtag seinen Auftakt.



Die „Alte Kameraden“ Burglahr waren nicht nur Gastgeber der Burglahrer Kirmes, sondern auch musikalischer Begleiter. Foto: Wachow

Zum Frühschoppenbier hatte man es folglich auch nicht sehr weit und die Alte Kameraden boten zum kühlenden Nass ein anspruchsvolles Frühschoppenkonzert.

Ablösung erfuhren sie in den Nachmittagsstunden durch das Bläserchor Schöneberg und die Westerwaldklänge Asbacher Land. Heiterkeit und Trauer waren für den dritten Tag Programmfolge.

Der Kirmesmann, drei Tage hatte er für Hochstimmung und Kaiserwetter gesorgt, hatte seinen Dienst getan und nun war er verstorben und die Kirmesgemeinde schritt unter großem Geheule zur traditionellen Beerdigung, der Flussbestattung in der Wied. Hatte man eben noch um den braven Kerl getrauert, so freute man sich im nächsten Augenblick auf sein erneutes Erscheinen im kommenden Jahr. (wwa)